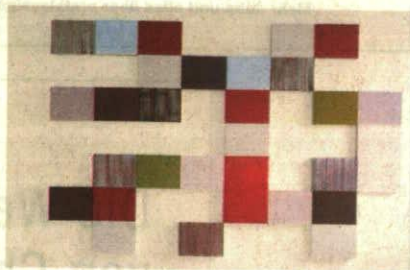


# Hanna Roeckle und Udo Rabensteiner

Am Freitag 10. Oktober, um 19 Uhr wird in der Galerie am Lindenplatz Vaduz die Ausstellung Hanna Roeckle – Neue Werke zusammen mit den Skulpturen in Bronze von dem österreichischen Künstler Udo Rabensteiner eröffnet.



Xoana: Ein Werk von Hanna Roeckle.

Bild pd

Hanna Roeckle, in Vaduz geboren, lebt und arbeitet heute in Zürich und Vaduz. Ihre Werke waren schon in zahlreichen nationalen und internationalen Galerien zu sehen. Sie erhielt mehrere Stipendien und Atelieraufenthalte in Italien und in Deutschland. Ihre derzeit vielleicht bekanntesten und am meisten besprochenen Werke sind die Xoana. Wie ein Forschungsprojekt entwickelte Hanna Roeckle in den vergangenen Jahren diese Werkreihe weiter, welche ihren Namen aus der griechischen Antike entlehnt. Als Xoanon wurden Götterbilder bezeichnet, die als mobile Grenzzeichen genutzt wurden. Als solche können die Werke von Hanna Roeckle in verschiedener Hinsicht verstanden werden. Roeckle untersucht Transportphänomene zwischen den Dingen und innerhalb von Systemen. Bewegung führt stets über

die Ränder hinweg. Hanna Roeckles modulare Verbindungen gleichen Geflechtstrukturen, die in ihrem inhärenten Auf und Ab gleichzeitig an das Verschwinden und Auftauchen von Bildern denken lassen. Seit etwa einem Jahr hat sie die Betonung der Horizontalen und des horizontalen Farbflusses zurückgebunden zugunsten einer aus Kristallstrukturen erarbeiteten, stärker vertikal angelegten Ausrichtung.

Udo Rabensteiner, in Lustenau geboren, ist ein ausgebildeter Holz- und Steinbildhauer und Steinmetz. Durch sein Studium an der Akademie der bildenden Künste in München sind seine Arbeiten von expressiver Prägung. Die Ausstellung ist in der Galerie am Lindenplatz in Vaduz bis zum 22. November zu sehen. (pd)

Vaterland Donnerstag  
9. Oktober 2008